**Лифляндскихъ
убернскихъ Вѣдомостей
часть неоффиціальная.**

**Livländische
Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.**

Понедѣльникъ, 22. Мая 1861. **№ 57.** **Montag**, den 22. Mai 1861.

Im Laufe der 2. Hälfte des April-Monats 1861 sind von den Behörden des Livl. Gouvernements nachstehende Unglücksfälle und besondere Ereignisse einberichtet worden.

Feuerschäden. Es brannten auf: am 6. April im rroschen Kreise, durch Unvorsichtigkeit, die Wohnriege zum priv. Gute Rosenhof gehörigen Timmuske Gesin mit einem Schaden von 350 Rbl.; — am 20. April Riga in der Moskauschen Vorstadt, drei Speicher nebst rdestall des Hausbesitzers Petuchow, das Haus nebst eicher der Erben der Aufseherswittwe Rodin; das Haus Kaufmanns Lapin nebst Speicher und das Haus des ufmanns Urädow nebst 2 Nebengebäuden; der Verlust abgebrannten Häuser beträgt ohne die Waaren unger 24,000 Rbl. S.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle. In lge eigener Unvorsichtigkeit ertranken: am 18. April im alkschen Kreise unter dem Ritterschaftsgute Schloß Trien der 2½ jährige Sohn des Knechts Jahn Muschke, mens Jahn, in einer Flachsweiche; am 23. April in ga in der Moskauschen Vorstadt, der Arbeiter des Kaufnns Muchin, Bauer des Welishschen Kreises aus dem orfe Salzowa, Namens Matwei Abramow, indem er von ner Struse in die Düna stürzte; zufolge Berichts des gaschen Ordnungsgerichts vom 24. April ist am 23. pril der Zuckerfabrikant Kratz nebst seiner Frau bei einer eberfahrt auf dem Prahm bei Dünamünde ertrunken, dem das Pferd unruhig geworden, den Wagen, in welem sie gesessen, zurückgestoßen und dadurch die hinten festigte Stange aus den Haken geschlagen hat. Ein bei nselben befindlich gewesenes Mädchen von 8 Jahren ist erettet worden. Am 3. April im Fellinschen Kreise auf em Gute Wagenküll ist der Wirth Ott Stänfeldt beim olzfällen durch einen auf ihn gefallenen Baum getödtet orden. Am 3. April im Fellinschen Kreise auf dem ubl. Gute Aidenhof fand der Bauer Johann Reimann lötzlich seinen Tod, indem er durch eigene Unvorsichtigkeit ischen die Getriebe der im Gange befindlichen dasigen ofes-Wassermühle gerieth; am 5. April im Fellinschen reise auf dem Gute Ninigal wurde der Knecht Märt erne beim Holzfällen durch einen auf ihn gefallenen aum erschlagen. In der Nacht vom 12. auf den 13. pril im Pernauschen Kreise auf dem Gute Podis ist der emeine von der 14. Compagnie des 4. Reserve-Bataillons des Beloserskyschen Infanterie-Regiments Stepan hilippow, ca. 30 Jahre alt, apoplektisch an Lähmung des erzens gestorben; am 13. April in Dorpat starb plötzh am Schlagfluß der Gemeine des Dörptschen Invalin-Commandos Nikolai Lasarew; am 14. April in Riga der Petersburger Vorstadt in der Bude des Kaufmanns nholdt, entzündete sich beim Abfüllen von Gasspiritus durch ein nebenstehendes Licht der verschüttete Spiritus, wodurch die Kleider des beim Abfüllen beschäftigten Commis Mannsfeldt in Flammen geriethen und er in Folge erhaltener Brandwunden bald darauf starb. Am 22. April im Walkschen Kreise auf dem priv. Gute Neu-Karkell, ist das 14 jährige Mädchen Anne Kihkul an der fallenden Sucht plötzlich gestorben. Am 23. April im Rigaschen Kreise unter dem Stadtpatrimonialgute Olai ist ein unbekannter Mensch plötzlich gestorben.

Gefundene Leichname. Es wurde gefunden: am 6. April im Rigaschen Kreise unter dem Gute Versemünde ein bereits halb in Verwesung übergegangener Leichnam eines neugeborenen Kindes; am 17. April im Walkschen Kreise auf dem Gute Kortenhof, auf dem Wege, der Leichnam des dasigen Schmiedes Ludwig Buchholz; am 19. April im Walkschen Kreise unter dem priv. Gute Golgowsky im dasigen Flüßchen, der Leichnam des Knechtsweibes May Dexter; — am 23. April in Riga in der Moskauschen Vorstadt, auf dem Holzplatze des Rigaschen Kaufmanns 3. Gilde Tichanow, der Leichnam des zum Rigaschen Arbeiteroklad verzeichneten Wassili Prokofjew Worobjew; — am 23. April im Werroschen Kreise auf dem publ. Gute Heimadra, in einer Lehmgrube, der Leichnam des 2jährigen Sohnes des Knechtes Jaan Will, Namens Michel. Zufolge Berichts des Rigaschen Ordnungs-Gerichts vom 27. April auf dem Gute Lemburg im dasigen Flüßchen, der Kleidung nach der Leichnam eines Soldaten der 2. Compagnie des Newskischen Infanterie-Regiments; am 28. April in Riga in der Moskauschen Vorstadt in der Düna, der bereits in Verwesung übergegangene Leichnam eines unbekannten Frauenzimmers.

Ein ausgesetztes Kind. Am 14. April in Riga fand der Kaufmann Wilde bei der Thür seiner Wohnung ein zweijähriges Mädchen, einen an ihn und seine Frau gerichteten Brief ohne Unterschrift in der Hand haltend, in welchem eine Verwandte des Kindes um die Aufnahme und Erziehung der Waise bat.

Diebstähle. Im Laufe der 2. Hälfte des April-Monats wurden in Livland 23 geringfügige Diebstähle im Gesammtbetrage von 495 Rubel verübt.

Schiffahrt. Vom 4. April bis zum 4. Mai gelangten in den Rig. Hafen 289 Schiffe und zwar mit verschiedenen Waaren: 21 engl., 16 hannöv., 24 holl., 11 preuß., 5 schwed., 30 norwegische, 26 ruff., 15 dän., 2 mecklenburg., 5 lübeck., 2 franz. und mit Ballast: 33 engl. 18 hannöver., 29 holl., 1 preuß., 5 schwed., 5 norweg., 3 ruff., 12 dän., 13 mecklenburg., 1 lübeck., 6 oldenburg.,

und 6 franz. — In derselben Zeit verließen den Rigaschen Hafen 58 Schiffe mit verschiedenen Waaren und zwar: 13 engl., 10 hannöver., 4 preuß., 9 russ., 3 dän., 3 lübeck., 2 schwed., 3 norweg., 8 holl. und 3 mecklenburg.

Vom 2. April bis zum 1. Mai liefen in den Pernauschen Hafen ein 48 Schiffe und zwar mit verschiedenen Waaren: 2 russ., 2 norweg. und 1 preuß. und mit Ballast: 1 russ., 13 holl., 1 norweg., 2 engl., 7 hannöver., 1 schwed., 16 mecklenburg. und 2 dänische Schiffe. In derselben Zeit liefen aus dem Pernauschen Hafen aus Schiffe mit verschiedenen Waaren und zwar: 8 holl., schwed., 3 hannöver., 2 russ., 1 norw., 2 mecklenburg. u 1 dänisches.

Vom 1. April bis zum 1. Mai kamen nach dem Arensburgschen Hafen mit Waaren 1 engl. Schiff und m Ballast 1 russ., 3 dänische und 1 holl. Schiff; ausgelaufen mit Waaren: 1 dän., 1 holl. und 1 russisches Sch

Das Empfinden der Thiere.

(Fortsetzung.)

Daß vielen Thieren manche Klänge angenehm sind, ist schon früher erörtert worden, denn der Beweis ist, daß sie denselben nachgehen; daß die Stimme eines Individuums derselben Gattung dem Thiere angenehm ist, zeigt das Locken und es scheint aus dem Eifer, mit der manche Singvögel singen, daß ihnen ihr eigener Gesang Freude macht. Rennier erzählt, daß sich der amerikanische Spottvogel bei seinem Gesange so gebärde, als ob er davon entzückt wäre. Das Kameel wird im südlichen Asien, wenn es ermattet ist, von seinen Treibern durch Musik zum Tragen aufgemuntert; will es sein Junges nicht nähren, so bewegen es die Mongolen durch eine klagende Melodie dazu, die mit der Stimme des Jungen Aehnlichkeit hat. Manche Töne erregen aber unangenehme Empfindungen. So ist nach Tennecker manchen Pferden Trommelschlag und Gewehrfeuer unausstehlich, indem dann bei ihnen ein Andrang des Blutes nach dem Kopfe mit Zufällen eintreten soll, die denen einer Hirnentzündung ähneln. Man findet auch eine Natureigenheit gegen gewisse Töne, so wie gegen manche Farben; so wie manche Menschen durch das Rauschen von Seidenstoffen, durch das Ausgleiten der Messer auf Porzellantellern, durch das Reiben scharfkantiger Steine unangenehm berührt und andere durch das Spiel der Glasharmonika in heftige Aufregung versetzt werden. So sind hohe Töne von der Violine oder die Klänge eines mit nassen Fingern gestrichenen Glases den meisten Hunden unerträglich, sie heulen, gähnen und zittern dabei; ich habe einen Hund gesehen, der durch das Auf- und Abgleiten eines Messe auf einem glatten Teller so unangenehm berührt wur daß er sich verkroch, und vom Iltis erzäht man, daß durch den Klang eines auf einem Steine gewetzten Messers in Wuth versetzt wird und selbst auf den Mensch losgeht.

Auch die Sinneswahrnehmungen durch den Geru veranlassen mannigfaltige Empfindungen. So verschmä nach Salze die Giraffe die Milch, wenn das Gefäß od die Hand, die sie ihr reicht, einen Geruch hat. Und ein andere Giraffe leckte bloß die Hand von Frauen, aber ni die von Männern. Eine Ziege ließ unter den verschiedenen Trauben die Beeren liegen, welche Harwood ang haucht hatte und suchte die frischen aus. Hunde zeig Abscheu vor dem Abdecker, die Pferde wittern Abdeckerei oder Aas schon in großer Entfernung, zeigen einen deutl chen Abscheu und gehen durch; selbst vor frischem Fleis beweist es, wie alle Pflanzenfressenden vor animalisch Dünsten, eine Abneigung, so, daß Pferde, welche von Fleischern bei ihrem Geschäfte verwendet werden, sich nur al mählich daran gewöhnen. Dies ist auch bei Gerberei der Fall.

Aber auch die Vorstellungen des Thieres tragen zu Erregung von Empfindungen viel bei; ich erinnere hi nur an unsere Hausthiere, die, wenn sie auch von d Arbeit ermüdet sind, sich freudiger gebärden, wenn sie na gethaner Arbeit dem Stalle wieder zugehen.

(Forts. folgt.)

Der Druck wird gestattet. Riga den 22. Mai 1861. Censor C. Alexandrow.

Bis zum 17. Mai sind in Riga 466 Schiffe angekommen und 268 ausgegangen.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 17. Mai 1861.

pr. 20 Garnitz.	
Buchweizengrütze - - - -	— —
Hafergrütze - - - - -	— —
Gerstengrütze - - - - - -	— —
Erbsen - - - - - - - - -	— —
per 100 Pfund.	
Gr. Roggenmehl - -	—
Weizenmehl - - - - - -	5 4 80
Kartoffeln pr. Tschet. -	1 40 60
Butter pr. Pud - - -	8 —
Heu „ „ K. - - -	— —
Stroh „ „ „ - - -	— —
per Faden.	
Birken-Brennholz - -	5 5 50
Birken- und Ellern- -	— —

Ellern- - - - per Faden	4 70 20
Fichten- - - - - - - - -	4 50
Grehnen-Brennholz - -	3 50
Ein Faß Brandwein am Thor:	
½ Brand -	12 —
⅔ Brand -	17 —
per Berkowez von 10 Pud.	
Reinhanf - - - - - - - - -	— —
Ausschußhanf - - - - - -	— —
Paßhanf - - - - - - - - -	— —
„ schwarzer - - - -	— —
Tors - - - - - - - - - -	— —
Trujaner Reinhanf - -	— —
„ Paßhanf - -	— —
„ Tors - - - -	— —

per Berkowez von 10 Pud.	
Flachs, Kron- - - - - -	45
„ Wrack- - - - - -	41
Hofs-Dreiband - - - - -	39
Livländ. „ - - - - -	37 36
Flachshede - - - - - - -	— —
Lichttalg, gelber - - - -	— —
„ weißer - - - -	— —
Seifentalg - - - - - - -	— —
Talglichte per Pud - -	6 —
per Berkowez von 10 Pud.	
Seife - - - - - - - - - -	38 —
Hanföl - - - - - - - - -	— —
Leinöl - - - - - - - - -	34 —
Wachs per Pud - - - -	15½ 16

per Berkowez von 10 P	
Stangeneisen - - - - -	18 2
Neshinscher Taback - -	— —
Bettfedern - - - - - - -	60 11
Knochen - - - - - - - -	— —
Pottasche, blaue - - -	— —
„ weiße - - -	— —
Säeleinsaat per Tonne	— —
Thurmsaat per Tschet. -	— —
Schlagsaat 112 ℔ -	— —
Hanfsaat 108 ℔ - - -	— —
Weizen à 16 Tscht. -	— —
Gerste à 16 „ -	— —
Roggen à 15 „ -	— —
Hafer à 20 Garz. -	1 30 3

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam	3 Monate	170¼	169¾	170¼	Cs. H. C.	per 1 Rbl. S.
Antwerpen	3 Monate	—	—		Cs. H. C.	per 1 Rbl. S.
dito	3 Monate	—	—		Centimes	per 1 Rbl. S.
Hamburg	3 Monate	—	$30^{11}/_{16}$	⅝ $^{11}/_{16}$	S.H.Bo.	per 1 Rbl. S.
London	3 Monate	—	34⅜		Pence St.	per 1 Rbl. S.
Paris	3 Monate	—	362½	363	Cent.	per 1 Rbl. S.

Fonds-Course.	Geschlossen am 15.	16.	17.	Verkäuf.	Käufer.
6 pCt. Inscriptionen pCt.	"	"	"	"	"
5 do. Russ.-Engl. Anleihe	"	"	"	"	"
4½ do. dito dito dito pCt.	"	"	"	"	"
5 pCt. Inscript. 1. & 2. Anl.	"	"	"	99¾	99¾
5 pCt. dito 3. & 4. do.	"	"	"	"	96¼
5 pCt. dito 5te Anleihe	"	"	"	99	98¾
5 pCt. dito 6te do.	"	"	"	"	"
4 pCt. dito Hope & Co.	"	"	"	"	"
4 pCt. dito Stieglitz & Co.	"	"	"	"	87¼
5 pCt. Reichs Bank-Billete	"	"	"	99	98¾
5 pCt. Hafenbau-Obligat.	"	"	"	"	"

Fonds-Course.	Geschlossen am 15.	16.	17.	Verkäuf.	Käufer
Livl. Pfandbriefe, kündbare	"	"	"	99½	99
Livl. Pfandbriefe, Stieglitz	"	"	"	"	"
Livl. Rentenbriefe	"	"	"	"	"
Kurl. Pfandbriefe, kündb.	"	"	"	"	"
Kurl. dito Stieglitz	"	"	"	"	"
Ehst. dito kündbare	"	"	"	"	"
Ehst. dito Stieglitz	"	"	"	"	"
4 pCt. Poln. Schatz-Oblig.	"	"	"	"	"
Finnl. 4 pCt. Slb.-Anleihe	"	"	"	"	"
Bankbillete - - - - - - - -	"	"	"	"	"
4½ pCt. Russ. Eisenb.-Oblig.	"	"	"	"	
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Prämie pr. Actie v. Rbl. 125:	"	"	"	"	"
Gr. Russ. Bahn, volle Einzahlung Rbl. - - - -		"	"	"	"
Gr. Rss. Bahn, v. E. Rb. 37½	"	"	"	"	"
Riga-Dünab. Bahn Rbl. 25	"	"	"	"	"
dito dito dito Rbl. 50	"	"	"	"	"
	"	"	"	"	"

Angekommene Fremde.

Den 22. Mai 1861.

Stadt London. Hr. Coll.-Secr. Luekin und Hr. Kaufmann Lohmann aus dem Auslande; Hr. Schiffs-Capitain Hönke nebst Gattin von Bolderaa; Hr. Kaufmann Bartel, Hr. Fabrikant Seelig, Hr. Major Frantzen nebst Sohn, Hr. Ingenieur Rönnefeldt und Hr. Particulier Romma nebst Familie von St. Petersburg; Hr. Kaufmann Kuntze von Reval; Hr. Kaufmann Hirschfeldt nebst Sohn von Mitau.

Hotel du Nord. Frau von Harder nebst Familie, Generalmajor v. Myller und Hr. Kaufmann Barber von St. Petersburg; Hr. Gutsbesitzer v. Grol und Hr. Kaufmann Bahr nebst Familie aus Kurland.

Stadt Dünaburg. Hr. Dr. Bröckner von Wenden; HH. Studenten Bielinsky, Meyer und Zander von Dorpat; Hr. von Jermerstädt, HH. Agronome Berg und Krause, HH. Kaufleute Horn, Sturm, Schlesinger und Kneling aus Livland.

Golden Adler. Hr. dimit. Generalmajor Betkowsky von St. Petersburg; Hr. Fähnrich Dimow von Warschau; Hr. von Radloff von Dorpat; Hr. Geschäftsführer Hannemann von Warschau.

Frankfurt a. M. Hr. Eisenbahn-Beamter Huhn von Pleskau; Hr. Obrist von Narbut von Mitau.

Bekanntmachungen.

Die Kaiserlich Livländische gemeinnützige und ökonomische Societät wird sich zu einer Sitzung versammeln, und haben Diejenigen, welche eine Bitte an die Gesellschaft zu richten wünschen, sich vor dem 2. Juni c. entweder schriftlich oder mündlich an den Herrn Präsidenten R. E. von Liphart zu wenden.

Den respectiven Theilhabern an der Prediger-Witwen- und Waisen-Casse des Rigaschen Sprengels mache ich bekannt, daß der Herr Probst die General-Versammlung auf die Tage vom 19. Juni d. J. ab im Pastorate Schlock anberaumt hat. Riga den 22. Mai 1861.

J. T. Berent,
Director.

Landwirthschaftlicher Anzeiger

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Insertionsgebühren.
Preis der gespaltenen Zeile:
für 1 maligen Abdruck . . . . 3 Cop. S.
„ 2 „ „ . . . . 4 „ „
„ 3 „ „ . . . . 5 „ „
u. s. w.
für die durchgehende Zeile das Doppelte.
Zahlung 1 oder 2 Mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouv.-Zeitung.

Inserate werden angenommen in der Red. tion der Gouvernements-Zeitung und in Gouvernements-Typographie; Auswärt haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№ 54. Riga, Montag, den 22. Mai 186

Angebote.

Bestellungen auf

Maschinen und Acker-Geräthe

aus der Fabrik von

Ransomes & Sims, Ipswich (England),

deren auch in Russland verbreitetes Renommée auf der St. Petersburger September-Austellung sich wiederu hervorhebend bewährt hat, nehme ich entgegen, und habe ein **Muster-Sortiment zur Ansicht**. Di Fabrik liefert **feststehende** und **transportable Dampfmaschinen, Dampf-** un **Göpel-Dreschmaschinen, Mehlmühlen, Kreissägen, Windigungs-** u. **Häck sel-Maschinen** mit Sicherheits-Hebel, **Quetschmühlen, Hafer-Quetschen, Oel kuchenbrecher, Göpel, Extirpatore, Eggen, Pflüge, Walzen, Heuwen den, Schleppharken,** irgend welche Pläne und Transmissionen etc. Die meisten Ab nutzungen lassen sich leicht durch vorräthige Ersatzstücke wiederherstellen. Lieferungen von Belang kann ei Mechaniker aus der Fabrik beigegeben werden, zum Aufstellen der Maschinen und Unterrichten von Arbe tern; auch sonst werden auf Verlangen Monteure gestellt und die Besorgung der Reparaturen übernommen.

Auf die renommirten breitwürfigen und Reihen-Säe-Maschinen von James Smyth & Sons, deren auch ein Paar zur Ansicht sind, nehme ich ebenfalls Aufträge entgegen.

P. van Dyk,
Riga, grosse Schmiedestrasse, Haus Hartmeyer, neue Nr. 11.

Eingetroffen sind
Original **Wood's** amerikanische

Gras-Mäh-Maschinen,

die vereinten Korn- & Gras-Mäh-Maschinen erwarte später.

G. Dittmar, Riga, Marstallstraße Nr. 7.
nach dem 1. Juli Schlossstrasse Nr. 7.
(3 mal 35 Kop.) 3

Ein neues **Locomobil** (Mustermaschine) ausgezeichneter Construction, wird in der Moskauer Vorstadt, kleine Badstubenstrasse Nr. 6 zu annehmbarem Preise verkauf und ist daselbst in Thätigkeit zu sehen.
(2 mal 20 Kop.)

Saat-Hafer

zuverlässigster Qualität, ungemischt, verkauft

H. Schnakenburg.

(3 mal 20 Kop.) 3

Nachfrage.

Auf sichere landische Hypothek

werden verschiedene, größere und kleinere Capitalien **gesucht** durch den Hofgerichtsadvocat Burchard v. Klot.
(3 mal 20 Kop.) 3

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ По[чтов]ыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 57. Понедѣльникъ, 22. Мая — Montag, 22. Mai **1861.**

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный. — Locale Abtheilung.

Veränderungen hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen &c.

Se. Excellenz der Livländische Herr Gouvernements-Chef hat am 20. Mai 1861 eine Reise ins Gouvernement angetreten und gleichzeitig die Verwaltung des Gouvernements Sr. Excellenz dem Livländischen Herrn Vice-Gouverneur übertragen.

Mittelst Journal-Verfügung der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 8. Mai c. sind die zur Rigaschen Polizei-Verwaltung abcommandirten Candidaten für Polizeiämter Collegien-Registratore Richter und Pawlowsky entlassen worden.

Anordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden und amtlicher Personen.

Nachdem in Grundlage der in den hiesigen öffentlichen Wochenblättern, in dem Intelligenzblatte der St. Petersburgschen deutschen Zeitung und in dem Königlich-Preußischen Staats-Anzeiger inserirt gewesenen Bekanntmachung der Ober-Direction der Livländischen adligen Credit-Societät vom 5. März 1848, die XIV. Ausloosung des 20sten Theils der Livländischen Pfandbriefe Litt. S, — welche vom April-Termin 1861 ab aus bisheriger Gebundenheit und wieder in die Reihe der für beide Theile kündbaren Pfandbriefe treten, am 1. (13.) Mai 1861 von dieser Ober-Direction vollzogen worden, so werden die gezogenen Nummern, mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 5. März 1848 desmittelst zur Kenntniß der Inhaber solcher Pfandbriefe gebracht.

Lettischer District:

sub N.-gen.	spec.		Thlr.	Rbl. S.
110	19	Alt-Ottenhof	1000	——
213	3	Kegeln	1000	——
251	41	„	800	——
377	47	Marienburg	1000	——
551	25	Ibden	1000	——
903	33	Aahof	1000	——
1087	13	Meselau	1000	——
1211	44	Ranzen mit Zionen	——	1000
1282	11	Fehsen	1000	——
1316	2	Zehrten	1000	——
1341	19	Libbien	650	——
1449	29	Pürkeln mit Allendorf	500	——
1510	1	Schloß-Adsel	1000	——
1659	29	Kokenhof	1000	——
1675	42	„	500	——
1710	77	„	——	1000
1803	53	Bersohn	1000	——
1852	3	Deewen	1000	——
1862	6	Tolkenhof	1000	——
1915	14	Erlaa mit Aaken	1000	——
2231	45	Alt-Calzenau	500	——
2262	23	Marzen	1000	——
2264	25	„	1000	——
2302	14	Idsel	1000	——
2329	18	Lubey	——	500
2374	29	Dauguln	500	——
2492	65	Sunzel	1000	——
2537	7	Soorhof	600	——
2610	32	Palzmar	——	1000
2621	43	„	——	1000
2755	26	Lindenberg	——	850
2856	9	Neu-Sackenhof	——	1000
3043	1	Selgowsky	——	1000
3129	5	Swarten	——	1000
3445	20	Kroppenhof im Kokenhusenschen	——	700
3514	53	Rodenpois	——	500
3767	23	Laudohn	——	1000
3792	48	„	——	1000
3979	26	Moritzberg	——	1000
4432	1	Keysen	——	1000
4693	2	Praulen	——	1000
4992	17	Königshof	——	1000
5158	15	Würkenhof	——	500
5323	16	Semershof	——	1000

sub N.-gen.	spec.		Thlr.	Rbl. S.
5651	14	Kalnemoise	——	1000
5762	3	Malup mit Catharinenburg	——	1000
5766	7	" "	——	1000
5829	14	Roseneck	——	1000
5899	63	Beyenhof	——	1000
5932	18	Metzküll	——	1000
6022	13	Lohdenhof	——	800
6194	2	Podsem	——	1000
6278	20	Darsen mit Treppenhof	——	1000
6407	95	Schloß-Ronneburg	——	1000
6410	98	" "	——	1000
6778	14	Neu-Salis	——	1000
7559	3	Rietau	——	1000
7759	20	Sausen	——	1000
7884	8	Spurnal	——	1000
8016	4	Arras	——	1000
8182	9	Peude	——	1000
8382	16	Neu-Calzenau	——	1000
8424	1	Sermus	——	1000
8662	1	Puderküll	——	1000
9094	10	Randeser	——	1000
9276	17	Töllist	——	1000
9555	5	Klingenberg	——	1000
9641	2	Rutzky	——	1000
9676	17	Ogershof	——	1000
9692	33	"	——	500
9772	6	Neuhof	——	1000
9827	10	Alt-Salis	——	1000
9947	7	Brinkenhof	——	500
9976	43	Neu-Schwaneburg	——	1000
10106	45	Lettin	——	750

Estnischer District:

sub N.-gen.	spec.		Thlr.	Rbl. S.
32	32	Ulilla	——	1000
54	9	Rudding	1000	——
131	10	Willust	500	——
170	14	Teilitz	——	1000
188	32	"	——	1000
353	65	Mentzen	——	650
410	25	Neu-Oberpahlen	900	——
516	8	Groß-Camby	——	1000
964	18	Meyershof	1000	——
1053	2	Waimel Neuhof	——	1000
1209	59	Rappin	——	1000
1405	54	Walguta	——	700
1477	59	Eusekùll	——	1000
1493	37	Wassula	——	1000
1620	43	Meyershof	1000	——
1794	9	Cardis	1000	——
1863	28	Kerro	——	1000
1881	12	Kodjerw	——	1000
1910	22	Woidema	1000	——
1999	13	Alt-Bockenhof	——	1000
2142	28	Randen	1000	——
2190	9	Catharinenhof	——	1000
2212	22	Cardis	——	500
2527	56	Abia	——	600
2529	58	"	——	950
2588	9	Lühnen	——	600
2722	15/83	Pajus	100	——
2758	22	Pölcks	——	1000
2871	14	Weßlershof	——	1000
2886	29	"	——	1000
2924	6	Schloß-Sagnitz	1000	——
2928	10	" "	1000	——
2946	28	" "	——	1000
2964	46	" "	——	1000
3087	5	Schloß-Karkus	1000	——
3452	38	Neu-Antzen	——	1000
3612	44	Tarwast	——	1000
3743	13	Ueltzen	——	1000
3792	20	Errestfer	——	1000
3903	26	Carolen	——	1000
4174	108	Schloß-Karkus	——	1000
4427	27	Ropkoi	——	1000
4825	13	Alt-Antzen	——	1000
5214	13	Warrol	——	1000
5707	29	Alt- und Neu-Lustifer	——	1000
6297	84	Schloß-Fellin	——	1000
6307	94	" "	——	1000
6561	12	Schloß-Ringen	——	1000
6596	47	" "	——	800
6854	76	Carolen	——	1000
6909	19	Tellerhof	——	1000
6934	3	Klein-Congota	——	1000
7231	59	Lustifer u. Kalliküll	——	1000
7511	34	Pollenhof	——	1000
7640	28	Lunia	——	1000
7642	30	"	——	1000
7728	4	Owerlack	——	1000
8006	7	Sallentack	——	900

Riga, den 12. Mai 1861. Nr. 785.

* * *

Demnach von denjenigen Livländischen Pfandbriefen, welche im Jahre 1838 gebunden worden, nach Maßgabe der denselben zugeschriebenen Zusicherung, der 20ste Theil wiederum alljährlich kündbar werden soll und die zu solchem Zwecke zu veranstaltende Ausloosung desfallsiger Bestimmung zufolge am ersten Montage im Monate Mai jeden Jahres stattfindet, so ist die diesjährige XI. Ausloosung des 20. Theiles der ebenbezeichneten Pfandbriefe von der Ober-Direction der Livländischen adligen Credit-Societät am 1. (13) Mai 1861 vollzogen worden und werden die gezogenen Nummern der Pfandbriefe, welche vom April-Termin 1861 ab, aus bisheriger Gebundenheit treten und für beide Theile kündbar

geworden sind, desmittelst zur Kenntniß der Inhaber solcher Pfandbriefe gebracht.

Lettischen Districts:

sub N.-gen.	spec.		Thlr.	Rbl. S.
2483	56	Sunzel	1000	——
3330	15	Neu-Bewershof	——	1000
7423	16	Adjamünde	——	1000
9533	6	Tegasch mit Brinkenhof	——	1000
10628	1	Stolben	——	1000
10644	17	"	——	1000
10720	28	Odensee	——	1000
10750	58	"	——	1000

Estnischen Districts:

sub N.-gen.	spec.		Thlr.	Rbl. S.
3090	8	Schloß-Karkus	1000	——
5019	16	Roesthof	——	1000
6958	2	Alt-Bornhusen	——	1000
8564	125	Alt-Antzen	——	1000

Riga, den 12. Mai 1861. Nr. 790.

* * *

Vom Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird desmittelst bekannt gemacht, daß an den offenbaren Rechtstagen vor Ostern d. J. folgende Testamente publicirt worden sind:

den 31. März 1861:

1) die testamentarische Disposition des weiland Handlungsmaklers Ludwig Suhl;

2) die testamentarische Disposition der weiland Wittwe Sophia Petersen geb. Fleischer;

3) die testamentarische Disposition des weiland Schornsteinfegermeisters Johann Friedrich Stock;

4) die testamentarische Disposition der weiland Meschtschanka Warwara Iwanowa Moissejewa;

5) die testamentarische Disposition der weiland Wittwe Caroline Simonsen, abgeschiedenen Zippert, geb. Lauenstein.

6) die testamentarische Disposition des weiland Kaufmanns George Theophil Poenigkau;

7) die testamentarische Disposition der weiland Wittwe Juliane Caroline Seemann geb. Nestor;

8) das testamentum reciprocum der verstorbenen Geschwister Anna Agatha und Catharina Magdalena Neudahl;

9) die testamentarische Disposition des weiland Aeltesten großer Gilde, erblichen Ehrenbürgers Jacob Friedrich Fastena;

10) die testamentarische Disposition der weiland Wittwe Anna Elisabeth Makowsky geb. Jansohn;

11) die testamentarische Disposition des weiland Meschtschanins Andrei Jefstifejew Saweljew;

12) die testamentarische Disposition des weiland Bäckermeisters, Aeltesten kleiner Gilde August Ferdinand Kohlmann;

13) die testamentarische Disposition des weiland Waisenbuchhalters-Gehilfen Friedrich Franz;

14) das testamentum reciprocum des weiland Kaufmanns Johann George Janzen und dessen Ehefrau Sophia Dorothea Janzen geb. Krasting;

15) das testamentum reciprocum des weiland Königl. Hannöverschen Herrn Consuls, Aeltesten großer Gilde, erblichen Ehrenbürgers Johann Anton Rücker und dessen Ehefrau Julie Rücker geb. von Berkholz;

16) das testamentum reciprocum des weiland Knochenhauermeisters Ernst Christoph Beyrodt und dessen Ehefrau Elisabeth Wilhelmine Beyrodt geb. Busch;

17) die testamentarische Disposition der weiland verwittweten Frau Bürgermeisterin Maria Catharina Schwärtz geb. de Bosch, nebst zweien codicillarischen Dispositionen;

18) die testamentarische Disposition des weiland Meschtschanins Abram Iwanow Scharow;

den 7. April 1861:

19) das testamentum reciprocum des Handlungscommis Heinrich Anton Burlage und dessen verstorbener Ehefrau Jeanne Françoise Rosalie Burlage geb. Perret;

20) die testamentarische Disposition des weiland Rigaschen Meschtschanins Iwan Alexandrow Woronow;

21) die testamentarische Disposition des weiland verabschiedeten Unteroffiziers Philipp Semenow Sohn Semenow;

den 14. August 1861:

22) das testamentum reciprocum des weiland ehemaligen Kaufmanns Justus Blankenhagen und dessen Ehefrau Gertrude Blankenhagen geb. Berkholtz.

Alle Diejenigen, welche gegen die vorbezeichneten Testamente eine rechtliche Einsprache zu haben vermeinen, haben sich dieserhalb binnen Jahr und Tag a dato der Verlesung derselben bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga anzugeben.

Riga-Rathhaus den 8. Mai 1861.

Nr. 3687.

* * *

Vom Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird desmittelst bekannt gemacht, daß an den offenbaren Rechtstagen vor Ostern d. J. folgende Immobilien öffentlich aufgetragen worden sind, und zwar:

den 31. März 1861:

1) das von der hiesigen Bürgerokladistin Anna Antonowa Wassiljewa besessene, im 2. Quart. des 2. Moskauschen Vorstadttheils, an der Jaroslawschen Straße sub Pol.-Nr. 120 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der genannten Besitzerin Anna Antonowa Wassiljewa;

2) das von dem weiland Bürgerokladisten Anton Tschachowitz, alias Schachowitz, erbaute, auf Gravenhof sub Pol.-Nr. 34 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Weber Johann Christian Tschachowitz, alias Schachowitz;

3) das zum Nachlaß des weiland Janne Behrsing gehörig gewesene, im 2. Quart. der St. Petersburgschen Vorstadt, an der großen Bärenstraße sub Pol.-Nr. 382 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten weiland Janne Behrsing modo dessen Wittwe Lehne Behrsing geb. Jacobsohn und dessen Kindern Andreas und Marie Geschwistern Behrsing;

4) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem Kaufmann Wassili Prokofjew Worobjew;

5) das von dem weiland Arbeiter Gustav Berg erbaute, im 1. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Kiepenholm sub Pol.-Nr. 22 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer weiland Arbeiter Gustav Berg modo dessen Nachlasse;

6) das von der Soldatenfrau Triene Sturring,

verwittwet gewesenen Indrik geb. Leepe erbaute, im 1. Quart. der Moskauschen Vorstadt, an der Artilleriegasse sub Pol.-Nr. 438a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der genannten Erbauerin Triene Sturring, verwittwet gewesenen Indrik geb. Leepe;

7) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem verabschiedeten Soldaten Joseph Koddewan;

8) das dem Lootsen David Eckstein gehörig gewesene, im Patrimonialgebiet auf Pinkenhofschem Grunde, hinter Marienmühle, am Lagerplatz sub Pol.-Nr. 130 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem zur Pinkenhofschen Gemeinde verzeichneten Martin Dumpe;

9) das von dem weil. Täpfermeister August Christian Haase erbaute, im 3. Quart. der Moskauschen Vorstadt, auf Dreilingsbuschschem Grunde, zwischen der Moskauschen und Lubahnschen Straße sub Pol.-Nr. 558 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer weiland Töpfermeister August Christian Haase modo dessen Wittwe Friederike Dorothea Helene Haase geb. Braun;

10) das von dem weiland Arbeiter Martin Eyck erbaute, auf Hagenshof sub Landpolizei-Nr. 135 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer weiland Arbeiter Martin Eyck modo dessen Kindern Heinrich und Johann Friedrich Gebrüdern Eyck;

11) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem Arbeiter Caspar Eduard Korklith;

12) das von dem weiland Meschtschanin Nikita Jekimow Prestakow erbaute, im 1. Quart. des 2. Moskauschen Vorstadttheils, an der Säulengasse sub Pol.-Nr. 338 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer weiland Meschtschanin Nikita Jekimow Prestakow modo dessen Tochter, der Collegien-Secretairin Maria Nikitina Fomina geb. Prestakow;

13) das dem ehemaligen Kaufmann Carl Ferdinand Müller gehörig gewesene, im 2. Quart. des 2. Stadttheils, an der Ecke der Herren- und Schwimmgasse sub Nr. 287 der Polizei und 59 der städtischen Brandassecurationscasse belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kaufmann und Aeltesten großer Gilde Robert John Hafferberg;

14) von dem dem hiesigen Einwohner Andres Pantelejew gehörigen, im 1. Quart. der Moskauschen Vorstadt, zwischen den Grundplätzen des Gärtners Baer, der Wittwe Holst und des Vorstadt-Anlagen-Comité's belegenen, unbebauten, einen Flächenraum von 904 □ Faden 32 □ Fuß enthaltenden Erbgrundplatze, eine an Flächeninhalt 688 □ Faden und 32 □ Fuß enthaltende Landparzelle — dem Gärtner Johann August Julius Baer;

15) das in einer Flächenausdehnung von 93 □ Faden 43 □ Fuß zwischen den Grundstücken des Gärtners Baer sich erstreckende Stück des alten die Elisabethgasse mit der neuen Parkstraße verbindenden Weges — dem Gärtner Johann August Julius Baer;

16) das zum Nachlaß des weiland dimitt. Herrn Rathsherrn Heinrich Carl Johann von Böttticher gehörig gewesene, jenseit der Düna, unter der ehemaligen Mitauschen Landstraße belegene Höfchen, sonst Buschhof, auch Monplaisir, jetzt Ebelshof genannt, sammt dem damit verbundenen Krämershöfchen, den vormaligen Ländereien des Bauern Martin Kruse und den gegen zwei unter Olai belegene Heuschläge von der Stadt Riga eingetauschten, zu Klein-Jungfernhof gehörigen 25 Lofstellen Torfmorastes, sammt allen darauf befindlichen Gebäuden, Gärten, Wiesen, Heuschlägen, Holzungen, so wie allen und jeden Appertinentien — dem Carl Oscar von Bötticher;

17) das dem Gürtlermeister Leopold Korczeniewsky gehörig gewesene, in der Stadt an der Schmiedegasse zum Theil auf freiem Erbgrund zum Theil auf Riesingsgrund sub Nr. 158 der Polizei und 308 der städtischen Brandassecurationscasse belegene Wohnhaus sammt dem sub Pol.-Nr. 154 auf Riesingsgrund belegenen Hintergebäude und allen sonstigen Appertinentien — dem Kaufmann Jacob Stillbach;

18) das den Geschwistern Georg Jacob und Margaretha Elisabeth Eiche gehörig gewesene, im 1. Quart. der Moskauschen Vorstadt, an der Suworow-Straße sub Pol.-Nr. 171 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem weiland Meschtschanin Iwan Bogdanow modo dessen Nachlasse;

19) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem Böttchermeister Salomon Theodor Lübeck;

20) das dem Herrn Aeltermann kleiner Gilde Christian Friedrich Meinhardt gehörig gewesene, im 3. Quart. der St. Petersburger Vorstadt, an der Rittergasse sub Pol.-Nr. 82 belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien — der Wittwe Catharina Leontine Emmeline Friedericy geb. Irbe;

21) das dem Stadtwraaker Woldemar Nicolaus Kreyenberg gehörig gewesene, im 2. Quart. der St. Petersburger Vorstadt, an der Ecke der neuen Kirchen- und kleinen Sandgasse, auf von Essenschem Erbgrunde sub Pol.-Nr. 105 und 106 belegene neuerbaute Wohnhaus sammt Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien, insonderheit auch dem Nutzungsrechte des den von Essenschen Erben eigenthümlich gehörigen, an Flächenraum 146 □ Faden oder $47^1/_{10}$ □ Ruthen enthaltenden Grundplatzes, — dem Herrn Collegienrath, Kammerjunker Nicolai Baron von Mengden;

22) das dem Herrn Collegien-Assessor und Ritter Dr. med. Heinrich Mende gehörig gewesene, im 1. Quart. des 2. Stadttheils an der Kalkgasse sub Nr. 114 der Polizei und Nr. 214 der städtischen Brandassecurationscasse belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Notär Carl August Martens;

23) die der Frau Collegien-Assessorin Dorothea Stoff gehörig gewesene, jenseit der Düna unweit des Lagerplatzes auf Pinkenhofschem Grunde, früher unter der Landpolizei-Nr. 77, jetzt unter der Nr. 103 belegene Besitzlichkeit, „Wetzkuje" genannt, mit den darauf befindlichen Wohn- und Nebengebäuden, Heuschlägen, Aeckern und sonstigen Appertinentien, namentlich auch mit dem dazu gehörigen, unweit der Zenne belegenen Heuschlaglande, — dem Herrn Grafen Jeannot von Keyserling;

24) das der verehelichten Ottilie Elisabeth Kayser geb. Stein gehörig gewesene, im 2. Quart. des 2. Stadttheils am Riesingkanal sub Pol.-Nr. 248 u. 249 und Nr. 170 der städtischen Brandassecurationscasse belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kupferschmiedemeister Johann Christoph Schwenn;

25) das dem Arbeiter Michel Quest gehörig gewesene, im 2. Quart. der St. Petersburger Vorstadt

an der Hospitalgasse bei der Stadtweide sub Pol.-Nr. 419 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kaufmann Julius Behrens;

26) das der Wittwe Anna Henriette Feldtmann geb. Stahl gehörig gewesene, jenseit der Düna auf Hagenshofschem Grunde sub Pol.-Nr. 166 belegene Höfchen sammt Appertinentien — dem Notären Carl August Martens;

27) das zum Nachlaß des weiland Meschtschanins Warlam Andrejew gehörig gewesene, in der Moskauer Vorstadt, außerhalb der Johannis-Pforte, an der großen Neureußischen Straße sub Pol.-Nr. 116 belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien — der Meschtschanka Marja Warlamowa;

28) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem Kaufmann Fedor Constantinow Shdanow;

29) das zum Nachlaß der weiland Soldatentochter Fedora Stepanowa gehörig gewesene, in der Moskauschen Vorstadt, an der großen Böttchergasse sub Pol.-Nr. 178 belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien — dem Meschtschanin Michail Iwanow Schewelkow;

30) das Sr. Erlaucht dem Herrn Justizminister, wirklichen Geheimerath und Ritter Grafen Victor Nikititsch Panin gehörig gewesene, im 3. Quart. des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 246 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien und dem Benutzungsrecht des dazu gehörigen 1288 □ Ruthen enthaltenden Stadtgrundes — den zum Kirchdorf Poretschje im Rostowschen Kreise des Jaroslawschen Gouvernements gehörigen Bauern Alexei, Peter und Iwan Gebrüdern Wassiljew Karpowsky;

31) das zum Nachlaß des weiland Herrn Rathsherrn Carl Heinrich Meintzen und der weiland verwittweten Frau Rathsherrin Elise Meintzen geb. Berkholtz gehörig gewesene, in der Stadt an der Ecke der Kalk- und Scharrengasse, auf freiem Erbgrunde sub Nr. 258 der Polizei und Nr. 580 der städtischen Brandassecurationscasse belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der verehelichten Bertha Brickmann geb. Meintzen;

32) das dem Drechslermeister Johann Carl Pfeiffer gehörig gewesene, in der Stadt an der Scharrengasse sub Pol.-Nr. 235 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Lithographen Andreas Gotthard Deubner;

33) das dem Drechslermeister Johann Carl Pfeiffer gehörig gewesene, jenseit der Düna auf Hagenshofschem Grunde sub Pol.-Nr. 235 belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und übrigen Appertinentien — dem Sattlermeister Aeltesten Hieronymus Poswol;

34) das zur Specialconcursmasse des Kaufmanns Christian Heinrich Nast gehörig gewesene, in der Stadt an der Ecke der großen und kleinen Neugasse sub Nr. 86 und 87 der Polizei und Nr. 475 und 476 der städtischen Brandassecurationscasse belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der hiesigen Handlung Kriegsmann & Co;

35) die den Erben und resp. Erbeserben der weiland Fräulein Caroline Antonie und Anna Margaretha von Vegesack gehörig gewesenen Antheile an den in der Stadt auf dem ehemaligen Küterwall, an der ehemaligen Paulsbastion sub Pol.-Nr. 50a belegenen, bei der Brandassecurationscasse sub Nr. 892 verzeichneten Wohnhause sammt Appertinentien — der Frau Hofräthin Wilhelmine Gotthardine von Loewenberg geb. von Vegesack;

36) das dem hiesigen Bürger Christian Freyberg gehörig gewesene, in der Stadt am Bischofsberge sub Nr. 7 der Polizei und Nr. 421 der städtischen Brandassecurationscasse belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Schlossermeister Carl Albert Minuth;

37) die dem Bäckermeister Franz Andreas gehörig gewesene, jenseit der Düna auf Thorensberg, unweit der Mitauschen Chaussée sub Pol.-Nr. 58b belegene Mühle sammt Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien, insonderheit auch mit dem Benutzungsrechte des dazu gehörigen 629 □ Faden an Flächenraum enthaltenden Stadtcanongrundplatzes, — dem Kaufmann Carl Christoph Schmidt;

38) das der Wittwe Hedwig Elisabeth Berg, verwittwet gewesenen Schulmann geb. Sarring gehörig gewesene, im 2. Quart. der St. Petersburger Vorstadt an der Schulen- und großen Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 98 belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien, insonderheit auch mit dem Benutzungsrechte des dazu gehörigen sub Pol.-Nr. 47 und 98 belegenen, 205 □ Faden oder 66 □ Ruthen an Flächenraum enthaltenden Stadtcanongrundes, — dem Schmiedemeister Georg Berg;

39) das der Meschtschanka Praskowja Archipowa Timofejew gehörig gewesene, im 2. Quart. des 2. Moskauschen Vorstadttheils, an der großen Bergstraße in der Nähe des Russischen Begräbnisses sub Pol.-Nr. 43 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der unverehelichten Jewlampeja Assejewa Zweikow;

40) das von der weiland Wittwe Hedwig Elisabeth Jakowitsch geb. Behrsing erbaute, im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Hagensberg sub Pol.-Nr. 100b belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der genannten Erbauerin weiland Wittwe Hedwig Elisabeth Jakowitsch geb. Behrsing modo deren Sohne, dem Steuermann Caspar Jakowitsch;

41) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem Kaufmann Carl Berner;

42) das dem Hanfbinder Nikolaus Johann Schukowsky gehörig gewesene, im 1. Quart. des 2. Vorstadttheils, an der großen Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 193 belegene und bei der vorstädtischen Brandassecurationscasse sub Nr. 1093 verzeichnete Wohnhaus sammt Nebengebäuden und übrigen Appertinentien — dem Kaufmann Johann Frey;

43) das dem Bürgerokladisten Janne Birke gehörig gewesene, im Patrimonialgebiete, auf der siebenten Werst von der Stadt, an dem nach dem Rumpenkruge führenden Wege, auf Klein-Jungfernhofschem Grunde sub Pol.-Nr. 66 belegene Höfchen, bestehend aus Wohn- und Wirthschaftsgebäuden nebst einem die Krugsberechtigung und Stadollenfreiheit genießenden Kruge, Gärten, Ackerländereien, Heuschlägen und sonstigen Appertinentien — dem Herrn Baron Leo von Loudon;

44) das dem Tischlermeister Carl Eduard Berens gehörig gewesene, in der Stadt an der großen Sandgasse sub Pol.-Nr. 159 belegene und bei der städtischen Brandassecurationscasse sub Nr. 778 verzeichnete Wohnhaus sammt Appertinentien und freiem Erbgrunde — dem Herrn Baron Leo von Loudon;

45) das dem Agronomen Alexander Bernhard Al-

bers gehörig gewesene, im 3. Quart. des 1. Moskauschen Vorstadttheils, an der kleinen Sandgasse sub Pol.-Nr. 245/13 a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Einwohner Peter Rosenberg;

46) das dem Meschtschanin Kondraty Andrejew gehörig gewesene, im 3. Quart. der Moskauschen Vorstadt, an der kleinen Schustergasse (gegenwärtigen Dünaburgschen Straße) sub Pol.-Nr. 370 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Meschtschanka Praskowja Nasarowa Fomina;

47) das dem Böttchermeister Adam Gustav Paskotsch gehörig gewesene, im 3. Quart. des 2. Moskauschen Vorstadttheils, zwischen der Düna und der kleinen Badstubengasse sub Pol.-Nr. 81 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Herrn Heinrich Berens von Rautenfeld;

48) das dem Schneidergesellen Johann Heinrich Harder gehörig gewesene, im 3. Quart. der St. Petersburger Vorstadt, an der kleinen Reepergasse sub Pol.-Nr. 317 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Fuhrmannswirthen Martin Laßmann;

49) das dem Handlungscommis Burchard Schwech gehörig gewesene, in der St. Petersburgschen Vorstadt auf der Vorburg, an der Mittelgasse sub Pol.-Nr. 20 belegene, bei der vorstädtischen Brandassecurationscasse sub Nr. 7 verzeichnete Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Maurergesellen George Friedrich Schröder;

50) das dem Maurergesellen Johann August Taube gehörig gewesene, im 1. Quart. der Moskauschen Vorstadt, an der verlängerten Schmiedegasse sub Pol.-Nr. 224 belegene, bei der vorstädtischen Brandassecurationscasse sub Nr. 406 verzeichnete Wohnhaus sammt Appert. — dem Salz- und Kornmesser Martin Seyboth;

51) das dem Handlungscommis Julius Werner gehörig gewesene, im 1. Quart. des 2. Moskauschen Vorstadttheils, an der Romanowka- und großen Fuhrmannsgasse sub Pol.-Nr. 188 belegene steinerne Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Böttchermeister Adam Gustav Paskotsch;

52) das zum Nachlaß des weiland Instrumentenmachermeisters Adolph Wilhelm Jahn gehörig gewesene, in der Stadt an der Ecke der Sünder- und Schwimmstraße sub Pol.-Nr. 30 und 280 belegene, bei der städtischen Brandassecurationscasse sub Nr. 55 verzeichnete Wohnhaus sammt Appertinentien — der verehelichten Charlotte Meinhardt, verwittwet gewesenen Jahn geb. Korth;

53) das dem Polizeiwachtmeister Michailo Tschutschin gehörig gewesene, im 3. Quart. der Moskauschen Vorstadt, an der Karlsgasse sub Pol.-Nr. 232 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Ambaren-Waagediener Matsch Weide;

54) das von dem Arbeiter Hans Freymann erbaute, jenseit der Düna auf Gravenhofschem Grunde sub Pol.-Nr. 184 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Arbeiter Hans Freymann;

den 7. April 1861.

55) das dem Maurergesellen George Friedrich Schröder gehörig gewesene, in der St. Petersb. Vorstadt auf der Vorburg, an der Mittelgasse sub P.-Nr. 20 belegene, bei der vorstädtischen Brandassec.-Casse sub Nr. 7 verzeichnete Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Bordingschiffer Michael Stankewitsch;

56) das von dem Zimmergesellen Sigismund Ludwig erbaute, im 1. Quart. des 2. Moskauschen Vorstadttheils, an der Galgenstraße sub Pol.-Nr. 246 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Zimmergesellen Sigismund Ludwig;

57) das dem Kaufmann Johann Meyer gehörig gewesene, im 1. Quart. der Moskauschen Vorstadt, an der verlängerten Schmiedegasse sub Pol.-Nr. 185 a belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und übrigen Appertinentien — dem Bäckermeister Ludwig Wilhelm Bocke;

58) das der hiesigen Einwohnerin Fekla Jacowlewa Sokolow verwittweten Judin gehörig gewesene, im 3. Quart. der Moskauschen Vorstadt, an der Säulengasse sub Pol.-Nr. 340 belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien — dem Handlungscommis Michael Jefimow Sokolow;

59) das dem Maurermeister Christian Friedrich Krüger gehörig gewesene, im 2. Quart. des 1. Stadttheils, an der Ecke der Pferde- und kleinen Königsstraße sub Nr. 243 der Polizei und Nr. 904 der städtischen Brandassecurationscasse belegene Wohnhaus sammt Appertinentien und dem Benutzungsrecht des dazu gehörigen privaten Erbgrundes — dem Stadtcassabeamten Daniel Gottfried Sommer;

60) das zum Nachlaß des weiland Aeltesten großer Gilde, erblichen Ehrenbürgers Nicholas Hill gehörig gewesene, in der Stadt an der Ecke der Marstall- und Webergasse sub Pol.-Nr. 72 und Nr. 46 der städtischen Brandassecurationscasse belegene Wohnhaus sammt Appertinentien und dem dazu gehörigen, an der Webergasse sub Pol.-Nr. 277 belegenen Speicher, — dem Kaiserl. Brasilianischen Herrn Consul Aeltesten großer Gilde Nicholas Hill;

61) das der Frau Generalmajorin Baronin Eudoxia von Nolcken geb. von Cantemiroff gehörig gewesene, im 3. Quart. der St. Petersburger Vorstadt, an der großen Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 46 belegene, bei der vorstädtischen Brandassecurationscasse sub Nr. 215 verzeichnete Wohnhaus sammt Nebengebäuden, Garten, Treibhaus und allen übrigen Appertinentien — dem Herrn Grafen Friedrich Steenbock-Fermor;

62) das von der zum Nachlaß des weiland Jacob Purring gehörig gewesenen, auf Hagenshofschem Grunde an der Bienengasse sub Pol.-Nr. 74 belegenen Besitzlichkeit abgetheilte, mit der Pol.-Nr. 74 a bezeichnete Wohnhaus nebst Appertinentien und dem Benutzungsrechte des dazu zugetheilten 284 □ Faden an Flächenraum enthaltenden Grundstückes — dem Zimmermann Christoph Melchert;

63) das der Soldatenfrau Catharina Wihksne verwittwet gewesenen Rein geb. Jannsohn gehörig gewesene, im 1. Quart. des 2. Moskauschen Vorstadttheils am Ende der Artilleriegasse sub Pol.-Nr. 368 belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien — dem zum Gute Druween verzeichneten Matwei Klawing;

64) das dem weiland Zollbesucher Peter Peter modo dessen Nachlasse gehörig gewesene, im 3. Quart. der St. Petersburger Vorstadt, an der Reepergasse sub Pol.-Nr. 327 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem zu Adjamünde verzeichneten Jahn Spohschum;

65) das von dem Friedrich Conrad Sakowitz erbaute, im 3. Quart. des 3. Vorstadttheils, auf Ben-

kensholm sub Pol.-Nr. 51 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Friedrich Conrad Sakowitz;

66) das von dem Dienstokladisten Jahn Neumann erbaute, im 1. Quart. des 2. Moskauschen Vorstadttheils, an der Lagergasse sub Pol.-Nr. 322 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Jahn Neumann;

67) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem zum Gute Uexküll verzeichneten Jurre Robuschneek;

68) das der Bürgerokladistin Anna Antonowa Wassiljew gehörig gewesene, im 2. Quart. des 2. Moskauschen Vorstadttheils, an der Jaroslawschen Straße sub Pol.-Nr. 120 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Arbeitersfrau Stepanida Pawlowa Andrejew;

den 14. April 1861:

69) das von der Wittwe Praskowja Jacowlewa Petrow erbaute, im 2. Quart. der Moskauschen Vorstadt, an des kleinen Lubahnschen Straße sub Pol.-Nr. 682 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der genannten Erbauerin Wittwe Praskowja Jacowlewa Petrow;

70) das dem Carl Zwilling gehörig gewesene, auf Gravenhof sub Pol.-Nr. 48a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der verehelichten Maria Anna Boersch geb. Traichold;

71) das von der Soldatenwittwe Anna Andrejewa Sawin geb. Skulte besessene, im 4. Quart. der St. Petersburger Vorstadt, auf Stadtcanongrund sub Pol.-Nr. 31 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der genannten Besitzerin Soldatenwittwe Anna Andrejewa Sawin geb. Skulte;

72) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — der zum Gute Rodenpois verzeichneten Catharina Grünberg;

73) das der Unteroffiziers-Wittwe Elisabeth Carlowa Snapke gehörig gewesene, im 2. Quart. der St. Petersburger Vorstadt, an einem kleinen von den Stadtbegräbnißplätzen nach dem Militairhospital führenden Wege sub Pol.-Nr. 427 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Arbeiter Simon Wisull;

74) das von dem Weber Georg Bilewsky besessene, im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Ilgezeem, an der Dünamündeschen Straße sub Pol.-Nr. 57 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Besitzer Weber Georg Bilewsky;

75) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem Schuhmachermeister Ludwig Jordan;

76) das dem Koch Friedrich Johannsohn gehörig gewesene, im 2. Quart. des 1. Moskauschen Vorstadttheils, an der Neugasse sub Pol.-Nr. 236 belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien — dem Stuhlmachermeister Nicolai Gottfried Gennert;

77) das zum Nachlaß der weiland Wittwe Elisabeth Belousson geb. Freyberg gehörig gewesene, im 2. Quart. der Moskauschen Vorstadt, an der Dünagasse sub Pol.-Nr. 122 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — den vier unmündigen Kindern der Meschtschanka Catharina Ipatowa Afonaßjew, Namens Mawra, Alexander, Natalia und Marfa;

78) das zum Nachlaß des weiland dimitt. Herrn Rathsherrn Mathias Ulrich Doß gehörig gewesene, im 2. Quart. der St. Petersburger Vorstadt, an der ehemaligen Sand- jetzt Alexandergasse sub Nr. 327 der Polizei und 69 der vorstädtischen Brandassecurationscasse belegene Wohnhaus sammt Herberge, übrigen Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien, insonderheit auch dem Nutzungsrecht nicht nur des ursprünglich dazu gehörigen, sondern auch des im Jahr 1857 von dem angrenzenden Grundstück der Wittwe Philipp geb. Felsko in einer Flächenausdehnung von 418 □ Faden oder 135 □ Ruthen dazu cedirten Stadtgrundes, dem Secretairen Theodor Gottfried Doß;

79) der dem Knochenhauermeister Johann Friedrich Scheffel gehörig gewesene, in der Stadt an der Scharrengasse unter den Wohnungen der Petri-Kirchenleute, sub Pol.-Nr. 246 belegene Fleischscharren sammt Appertinentien — dem Knochenhauermeister Paul Christian Heß;

80) das dem Schneidermeister Johann Georg Reß gehörig gewesene, im 1. Quart. des 1. Stadttheils, an der Lärmgasse sub Nr. 202 der Polizei und 915 der städtischen Brandassecurationscasse belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Collegien-Registrator Iwan Iwanow Palunin;

81) das der Collegien-Registratorin Palageja Kusminischna Palunin geb. Rukowischnikow gehörig gewesene, im 3. Quart. des 1. Moskauschen Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 224 belegene, aus mehreren Gebäuden bestehende Immobil sammt Appertinentien — dem Schneidermeister Johann Georg Reß;

82) das dem Herrn Collegienrath und Ritter Georg Johann Gotthard von Alexander und dessen beiden Schwestern, der weiland verwittweten Frau Collegien-Assessorin Helena Dorothea Christina von Mellin geb. von Alexander und der weiland Eleonore Marie Charlotte von Alexander, gehörig gewesene, im 3. Quart. der St. Petersburger Vorstadt, an der großen Fuhrmannsgasse sub Nr. 178 der Polizei und 763 der vorstädtischen Brandassecurationscasse belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien — dem Herrn Collegienrath Georg Johann Gotthard von Alexander und den Kindern der weiland verwittweten Frau Collegien-Assessorin Helene Dorothea Christina von Mellin geb. von Alexander, nämlich dem Herrn verabschiedeten Capitän Michael von Mellin und dem Fräulein Nadeshda von Mellin;

83) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem Schuhmachermeister Friedrich Ewald Kotzer;

84) der dem Rigaschen Knochenhaueramte gehörig gewesene, in der Stadt in der Reihe der sogenannten großen von Nr. 1 bis 12 wechselnden Fleischscharren belegene Fleischscharren sammt Appertinentien — dem Nachlasse des weiland Knochenhauermeisters Johann Christian Wiegandt;

85) das dem Aufpasser Ludwig Iljins Sohn Gadon gehörig gewesene, im 3. Quart. des 1. Moskauschen Vorstadttheils, an der Romanowka sub Pol.-Nr. 159 belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden, Küchengarten und sonstigen Appertinentien — dem Salz- und Kornmesser Gustav Zandersohn;

86) das dem Schuhmachermeister und Gastgeber Johann Friedrich Jacobsohn gehörig gewesene, in der Stadt hinter den großen Fleischscharren sub Nr. 255

der Polizei und 133 der städtischen Brandassecurationscasse belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittwe Marie Helene Wiegandt, früher verwittwet gewesenen Jacobsohn geb. Lüders und deren vier Kindern erster Ehe, nämlich dem Johann Herbert Julius, der Maria Wilhelmine Angelica Adeline, der Alexandra Eva Malwine und dem Heinrich Wilhelm Geschwistern Jacobsohn, so wie dem zweiten Ehemanne derselben, weiland Knochenhauermeister Johann Christian Wiegandt modo dessen Nachlasse;

87) das von der verehelichten Wilhelmine Hasselbaum geb. Rose erbaute, im 4. Quart. der St. Petersburger Vorstadt, jenseit der rothen Düna, an dem nach Mühlgraben führenden Wege sub Pol.-Nr. 100 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der genannten Erbauerin Wilhelmine Hasselbaum geb. Rose;

88) das dem weiland Wendenschen Kaufmann Reinhold Bartelsohn gehörig gewesene, im Patrimonialgebiet, sieben Werst von der Stadt, an der Lubahnschen Straße sub Pol.-Nr. 68 (alte Nr. 47) belegene, ehemals Oloffs Höfchen, später Lapsekaln, auch Schummers Gelegenheit benannte Immobil, bestehend aus einem Wohnhause sammt Nebengebäuden, Gärten, Höfen, Wiesen und Feldern, mit allen Appertinentien — dem Herrn Baron Leo von Loudon;

89) das von der weiland Soldatenwittwe Eugenia Pawlowa Mursin erbaute, im 1. Quart. des 2. Moskauschen Vorstadttheils, an der Neugasse sub Pol.-Nr. 322 belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien — der genannten Erbauerin Eugenia Pawlowa Mursin modo deren Nachlasse;

90) das dem weiland Arbeiter Iwan Fadejew gehörig gewesene, im 3. Quart. des 1. Moskauschen Vorstadttheils, an der ehemaligen Palissaden-, jetzt kleinen Bergstraße sub Pol.-Nr. 112 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Meschtschanin Dimitry Iwanow Favejew und dem Diener der Pleskauschen Militairschule Abram Iwanow Fadejew;

91) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem Lithographen Andreas Gotthard Deubner;

92) das von dem Schneidergesellen Jacob Zigewsky erbaute, im 2. Quart. des 1. Vorstadttheils, an der Hospitalgasse unweit des St. Petri-Begräbnißplatzes sub Pol.-Nr. 201 belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien — dem genannten Erbauer Schneidergesellen Jacob Zigewsky;

93) das dem hiesigen Einwohner Trifon Trafimow Schwezow gehörig gewesene, im 3. Quart. des 1. Moskauschen Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 172 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Meschtschanin Nissafor Arenow Spiridonow;

94) das dem Knochenhauermeister Johann Friedrich Stowe gehörig gewesene, im 1. Quart. des 2. Moskauschen Vorstadttheils, an der Neugasse sub Pol.-Nr. 335/156 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem zum Gute Septüll verzeichneten Eduard Rentze;

95) das dem Kaiserl. Brasilianischen Herrn Consul Aeltesten großer Gilde Nicholas Hill gehörig gewesene, in der Stadt an der großen Sandgasse sub Nr. 179 der Polizei und Nr. 46 der städtischen Brandassecurationscasse belegene Wohnhaus nebst Appertinentien — dem Hofgerichtsadvocaten Wilhelm von Goldmann;

96) die dem Narwaschen Kaufmann Fedor Stepanow Strachow gehörig gewesenen, in der Moskauschen Vorstadt in der 3. Festungs-Distance, an der neuen Kirchengasse sub Pol.-Nr. 18 und 34 belegenen Wohnhäuser sammt Nebengebäuden und übrigen Appertinentien — dem Mitkowschen Kaufmann Iwan Michailow Pirogow;

97) das dem Handlungscommis Christian Georg Jochumsen gehörig gewesene, im 1. Quart. des 2. Stadttheils, an der Johannisstraße sub Nr. 178 der Polizei und 371 der städtischen Brandassecurationscasse, auf freiem Erbgrunde belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Malermeister Herbert Gustav Petersohn;

98) das zur Specialconcursmasse des Knochenhauers Heinrich (Indrick) Wihtol gehörig gewesene, im 1. Quart. der Moskauschen Vorstadt, an der Fuhrmannsgasse sub Pol.-Nr. 200 b|160 a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Königsberger Kaufmann Samuel Simon;

99) das dem Böttchermeister Adolph Sammel gehörig gewesene, im 2. Quart. der St. Petersburger Vorstadt, an der ehemaligen Todtengasse sub Pol.-Nr. 231 und 232 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Knochenhauermeister August Eduard Herrmann;

100) das dem weiland Stadtcassa-Controleur George King und dessen Wittwe Catharina King geb. von Souchay gehörig gewesene, im 2. Quart. der St. Petersburger Vorstadt, an der Bäckergasse sub Pol.-Nr. 357 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Knochenhauermeister Johann Carl Gleitzmann;

101) das zum Nachlaß des weiland Meschtschanins Dementy Iwanow Alexandrow gehörig gewesene, im 6. Quart. der Vorstadt, an der Todtengasse sub Pol.-Nr. 193 belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien — dem Meschtschanin und Tischler Fedor Dementjew Alexandrow;

102) das dem Bäckermeister Emil Franz gehörig gewesene, im 3. Quart. der Moskauschen Vorstadt, an der Ecke der Sprenk- und Carlsgasse sub Nr. 204 der Polizei und 742 der vorstädtischen Brandassecurationscasse belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien — dem Instrumentenmacher Johann Robert Mathiesen;

103) das der Liggerswittwe Anna Linde geb. Bendik gehörig gewesene, im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils, auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 215 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem verabschiedeten Soldaten Carl Heinrich Winkler;

104) das der verehelichten Catharina Juliane Caroline Brandt gehörig gewesene, im 1. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Groß-Klüversholm, an der 3. Ambarengasse sub Pol.-Nr. 121 a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Jacob Stillbach;

105) das von dem Dienstokladisten Jacob Eduard Ballod erbaute, im Patrimonialgebiet, auf Sassenhofschem Grunde sub Land-Pol.-Nr. 176 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Dienstokladisten Jacob Eduard Ballod;

106) das zum Nachlaß der weiland Wittwe Gertrud Paesch geb. Eck und deren früher verstorbenen Ehemannes, des Uebersetzerwirthen Mathias Paesch, gehörig gewesene, im 1. Quart. des 3. Vorstadttheils

auf Muckenholm sub Pol.-Nr. 7 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien dem Aufpasser Albert Kwinta;

107) das zum Nachlaß der weiland Wittwe Praskowja Philippowa Sokolow und deren früher verstorbenen Ehemannes Iwan Dimitrijew Sokolow gehörig gewesene, im 1. Quart. der Moskauschen Vorstadt, an der Fuhrmanns- und Neugasse sub Pol.-Nr. 286 im Hof belegene größere Wohnhaus sammt dem Benutzungsrecht des dazu gehörigen Grundplatzes und mit der an der Gasse befindlichen Pforte, so wie allen übrigen Appertinentien — der verwittweten Majorin Palageja Iwanowa Bartoschewitz geb. Sokolow;

108) das der Frau Baronin Auguste Therese von Nolcken geb. von Küster gehörig gewesene, im 2. Quart. der St. Petersburger Vorstadt, an der großen Lazarethgasse (jetzt Nicolaistraße) sub Pol.-Nr. 93 und Nr. 1108 der vorstädtischen Brandassecurationscasse belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und übrigen Appertinentien — dem Herrn dimitt. Capitain und Ritter Alexander Carl von Dehn;

109) das dem weiland ehemaligen Kaufmann Joachim Michael Schmidt gehörig gewesene, im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils, auf Hagenshofschem Grunde sub Pol.-Nr. 82 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der verwittweten Frau Majorin Flora von Hemmelmann geb. Schmidt;

110) das dem Herrn Obristlieutenant Iwan Pawlowitsch Melnikow gehörig gewesene, im 3. Quart. der St. Petersburger Vorstadt, an der großen Schmiedegasse sub Pol.-Nr. 130 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Böttchermeister Andreas Carl Marschall;

111) das dem Kaufmann Semen Michailow Below gehörig gewesene, im 2. Quart. der St. Petersburger Vorstadt, an der kleinen Sandgasse sub Pol.-Nr. 52 belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und allen sonstigen Appertinentien — dem Kaufmann Otto Müller;

112) das von dem hiesigen Einwohner Johann Friedrich Feyerabend erbaute, im 2. Quart. des 2. Vorstadttheils, an der kleinen Badstuben- und Dünaufer-Straße sub Pol.-Nr. 87|110 belegene Fabrik- und Wohngebäude sammt Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien — dem genannten Erbauer Johann Friedrich Feyerabend;

113) das zum Nachlaß des weiland Handlungscommis Heinrich Georg Feit gehörig gewesene, in der Stadt an der Johannisgasse sub Nr. 177 der Polizei und Nr. 372 der städtischen Brandassecurationscasse belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Handlungscommis Nicolai Siegfried Feit;

114) das der verwittweten Frau Stabscapitänin Maria Casimirowa von Horbatowsky geb. von Oranowsky gehörig gewesene, in der St. Petersburger Vorstadt, an der großen Alexanderstraße sub Nr. 36 und 37 der Polizei und 1189 der vorstädtischen Brandassecurationscasse belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und übrigen Appertinentien — dem Herrn Obristlieutenant Iwan Pawlowitsch Melnikow;

115) das dem hiesigen Einwohner Andreas Strauß gehörig gewesene, jenseit der Düna auf Klein-Jungfernhofschem Grunde, am Kreilekalnschen Wege, auf Seifenberg sub Pol.-Nr. 24 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Arbeiteroklad. Jacob Wulffsohn;

116) das dem hiesigen Einwohner David Line gehörig gewesene, im 2. Quart. der Mitauschen Vorstadt auf Sassenhof, an dem von Riga nach Dubbeln führenden Wege sub Pol.-Nr. 21 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Einwohner Johann Heinrich Eltzen;

117) das zum Nachlaß des weiland Zollbesuchers Alexei Morosow gehörig gewesene, im 1. Quart. des 2. Moskauschen Vorstadttheils, an der Säulenstraße sub Pol.-Nr. 198 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Zimmergesellenfrau Bertha Elisabeth Lepke geb. Bauert;

118) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem Agronomen Peter Magnus Hahn;

119) das dem Kunstgärtner Julius Heinrich Tschorke gehörig gewesene, im 1. Quart. des 2. Moskauschen Vorstadttheils, an der Sprenkgasse sub Pol.-Nr. 172 belegene Wohnhaus sammt Obstgarten, Treibhäusern und allen sonstigen Appertinentien, insonderheit mit dem anstoßenden an der Säulenstraße sub Pol.-Nr. 224 belegenen Gartenplatze, — dem Zimmergesellen Sigismund Georg Ludwig;

120) das dem hiesigen Einwohner Gustav Zandersohn gehörig gewesene, im 3. Quart. des 3. Vorstadttheils, auf Friedrichsholm sub Pol.-Nr. 7 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Ankerneekenwirthen Jacob Daniel Plawneeck;

121) das dem weiland Aeltesten kleiner Gilde Johann Heinrich Peter Kruth gehörig gewesene, im 1. Quart. des 1. Stadttheils, an der großen Sandstraße sub Pol.-Nr. 174 belegene, bei der städtischen Brandassecurationscasse sub Nr. 727 verzeichnete Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Instrumentenmachermeister Joseph Tresselt;

122) das der Frau Kirchspielsrichterin Alexandra Dorothea Zachrisson geb. von Medem gehörig gewesene, in der Stadt an der großen Sandgasse sub Pol.-Nr. 155 belegene Wohnhaus nebst dem dazu gehörigen, an der großen Jacobsgasse sub Pol.-Nr. 153 belegenen Hintergebäude und freiem Erbgrunde, — der verstorbenen Frau Constanzia Zachrisson geb. Schultz modo deren Erben;

123) das dem weiland Kaufmann Friedrich Wilhelm Heydtmann gehörig gewesene, in der Stadt an der Schmiedegasse sub Nr. 162 und 163 der Polizei und 468 der städtischen Brandassecurationscasse belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der unverehelichten Alexandra Kondratjewa Schalin;

124) das der Kaufmannsfrau Praskowja Merkuljew geb. Lusinow, der verehelichten Domna Wolkowitsch geb. Lusinow und den Geschwistern Olympiada, Sophia und Victor Polistowsky gehörig gewesene, jenseit der Düna auf Thorensberg sub Nr. 55 der Polizei und 1089 der vorstädtischen Brandassecurationscasse belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden, Gartenplatz und allen übrigen Appertinentien — dem Müllermeister Carl Friedrich Theodor Freudenfeld;

125) das dem Cassirer Franz Reinhold Kauffeldt gehörig gewesene, im 3. Quart. der St. Petersburger Vorstadt, an der Chaussée sub Pol.-Nr. 320 belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und allen übrigen Appertinentien — dem verabschiedeten Unteroffizier Afonaßy Jeremejew Uschakow;

126) das zum Nachlaß der weiland Wittwe Julie Wolff geb. Rinck gehörig gewesene, im 3. Quart. der

St. Petersburger Vorstadt, an der Lagerstraße sub Pol.-Nr. 65 belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und übrigen Appertinentien — dem Kaufmann Oscar Schulz.

Alle Diejenigen, welche gegen diese öffentlichen Aufträge eine rechtliche An- und Beisprache zu haben vermeinen, haben sich dieserhalb binnen Jahr und Tag a dato des Auftrages bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga anzugeben.

Riga-Rathhaus, den 8. Mai 1861. Nr. 3688.

* * *

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Credit-Societät der Herr Guido Boltho von Hohenbach auf das im Rigaschen Kreise und Roopschen Kirchspiele belegene Gut Stolben mit Carlendorf um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga den 8. Mai 1861.

Nr. 728. 2

* * *

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Credit-Societät der Herr dimittirte Kreis-Deputirte Georg von Stryk auf das im Rigaschen Kreise und Rujenschen Kirchspiele belegene Gut Kürbelshof um ein Darlehn in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga den 8. Mai 1861.

Nr. 709. 2

* * *

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden im Auftrage Eines Wohl-Edlen Raths etwanige Interessenten, welche sich zu der erledigten Stelle eines Waisenbuchhaltersgehilfen qualificiren und auf dieses Amt zu reflectiren beabsichtigen sollten, hierdurch aufgefordert, sich mit ihren desfallsigen Eingaben bei diesem Waisengerichte binnen 3 Wochen a dato und spätestens bis zum 2. Juni 1861.

Riga-Rathhaus den 12. Mai 1861.

Nr. 228. 2

* * *

Das 1. Wendensche Kirchspielsgericht wird vom 1. Juni bis zum 1. October d. J. nicht in Ramelshof, sondern auf dem im Wendenschen Kreise und Kirchspiele belegenen Gute Lindenhof seinen Sitz haben, als wird solches allen Betheiligten zur Kenntnißnahme eröffnet.

Ramelshof, den 12. Mai 1861. Nr. 577. 2

Von der Administration der Stadtweide wird hiermit bekannt gemacht, daß der Tag zum Austreiben der Kühe auf die Weide auf Donnerstag, den 25. Mai d. J., festgesetzt worden und, daß die gewöhnlichen Zeichen für das Vieh, gegen Erlegung des üblichen Weidegeldes von 1 Rbl. S. für eine Kuh, 50 Kop. für ein Kalb und 1 Rbl. 50 Kop. für ein Pferd, die einem hiesigen Bürger — und 1 Rbl. 50 Kop. für eine Kuh, 75 Kop. für ein Kalb und 2 Rbl. Slb. für ein Pferd, die einem hier wohnhaften Nichtbürger gehören, bei dem Herrn Aeltesten Koch, in dessen in der Scheunenstraße belegenen Materialienwaaren-Handlung, von 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends, zu haben, wie endlich, daß für das Brennzeichen einer Kuh und eines Kalbes 15 Kop. und für die Hütung eines Pferdes 2 Rbl. Slb. an den Weidenaufseher zu entrichten sind.

Коммисія городскихъ выгоновъ доводитъ симъ до всеобщаго свѣдѣнія, что день для выгона скота въ поле назначенъ въ 25. ч. Мая и что обыкновенные знаки для коровъ, за уплатою обыкновенныхъ выгонныхъ денегъ, т. е. по 1 руб. с. съ коровы, по 50 коп. с. съ теленка и по 1 руб. 50 коп. с. съ лошади, принадлежащихъ Рижскимъ гражданамъ, и по 1 руб. 50 коп. с. съ коровы, по 75 коп. с. съ теленка и по 2 руб. с. съ лошади, принадлежащихъ лицамъ негражданамъ, — могутъ быть приняты отъ 8 часовъ утра до 6 часовъ вечера у старшины Г. Коха въ матеріальной лавкѣ его, находящейся по Сарайной улицѣ; за наложеніе клейма на корову и на теленка имѣютъ быть уплачены смотрителю выгоновъ по 15 коп. с., а за пасеніе лошади 2 руб. сер.

Torge.

Von der Commission zur Abtragung der Festungswerke werden Alle, welche die Errichtung eines gemauerten, an Stelle des Riesingcanals, in der Schmiedestraße herzustellenden Abzugscanals, so wie die hiermit zusammenhängenden Arbeiten zu übernehmen wünschen, hierdurch aufgefordert am Sonnabend, den 3. Juni 1861 um 1 Uhr Nachmittags sich im technischen Büreau dieser Commission (ehemalige Artilleriekaserne) zur Verlautbarung ihrer Forderungen einzufinden. Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Bedingungen, Kostenanschläge und Pläne für diese Arbeit im genannten Büreau ausliegen und daß erstere, nach Beibringung des vorschriftmäßigen Salog, vor Eröffnung des Torges zu unterzeichnen sind.

Riga den 20. Mai 1861. Nr. 90. 3

Коммисія для срытія крѣпостныхъ верковъ города Риги вызываетъ желающихъ принять на себя построеніе каменнаго подземнаго отводнаго канала вдоль по кузнечной улицѣ, проектированнаго въ замѣнъ существующаго Ризингъ канала, съ тѣмъ, чтобы явились для объявленія своихъ цѣнъ, въ Субботу 3. Іюня 1861 года, въ часъ по полудни, въ техническую контору Коммисіи (въ бывшей Артиллерійской казармѣ). Тоже объявляется, что условія отдачи, смѣты и планы можно разсматривать въ означенной конторѣ и что до торговъ условія сіи должны быть подписаны желающими и представленъ имъ надлежащій залогъ.

Рига 20. Мая 1861 года.

№ 90. 3

* * *

Diejenigen, welche die außerhalb der Schaalpforte am Dünaufer belegene Marktschenke zum Abreißen ankaufen wollen, werden desmittels aufgefordert sich an dem auf den 25. Mai d. J. anberaumten Ausbotstermine zur Verlautbarung ihres Meistbots, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus den 16. Mai 1861

Nr. 445 3

Лица желающіе купить для снесенія шинокъ, состоящій на Придвинской пристани у Шальторскихъ воротъ, приглашается симъ, явиться къ торгу, который производиться будетъ въ Рижской Коммиссіи Городской Кассы 25. ч. сего Мая, заранѣе же тѣ лица имѣютъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій.

Рига-Ратгаузъ, Мая 16. дня 1861 г.

№ 445. 3

* * *

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ Присутствіи его назначенъ 5. Іюня 1861 года торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу деревяннаго стараго 2-хъ этажнаго дома, съ каменнымъ подъ онымъ жилымъ погребомъ и надворнымъ строеніемъ, состоящаго во 2 части г. Динабурга, въ 1. кварталѣ, на городской землѣ подъ № 21, принадлежащаго Динабургскому мѣщанину Нохиму Голбрейхту и оцѣненнаго, по трехъ-лѣтней сложности годоваго дохода, въ 1200 р. на удовлетвореніе иска гражданина жителя г. Витебска еврея Янкеля Вульфсона 150 руб. и казенныхъ разнаго рода недоимокъ 2199 руб. 46$^{3}/_{4}$ коп., изъ коихъ неотложному взысканію числится 486 руб. 16 коп., остальные разсрочены платежемъ съ 1862—1868 г.

Желающіе участвовать въ торгахъ, приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ могутъ видѣть подлинную опись и бумаги, относящіяся къ дѣлу о сей продажѣ. 1

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по опредѣленію онаго, на удовлетвореніе частныхъ долговъ Отставнаго Генералъ-Маіора Михаила Осипова Сабиръ по разнымъ документамъ на сумму 195,895 руб. 5 коп., выданнымъ за поручительствомъ жены его и безъ ея поручительства, будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее женѣ Сабиръ Маріи Карловой, недвижимое населенное имѣніе, состоящее С. Петербургской Губерніи и уѣзда, 3. стана, въ деревнѣ Новой, въ коей крестьянъ и дворовыхъ людей налич. муж. 43 и жен. 46 душъ, а ревиз. муж. 38 и жен. 47 душъ. Земли разнаго рода 118 дес. 621 саж. и особо изъ общаго владѣнія 35 дес. 278 кв. саж. Имѣніе это находится на судоходной рѣкѣ Невѣ, въ 2-хъ верстахъ отъ С. Петербурга, оцѣнено въ 10,240 руб. Продажа эта будетъ приизводиться въ срокъ торга 18. Іюля 1861 года съ узаконенною переторжкою чрезъ три дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. 2

* * *

Отъ Витебскаго Губернскаго Правленія объявляется, что лѣсная дача помѣщика Полоцкаго уѣзда Людвига Бѣликовича, пространствомъ 3000 десятинъ, покрытыхъ дровянымъ, сосновымъ и еловымъ лѣсомъ, годнымъ на мачты, состоящая при имѣніи Экиманіи, въ разстояніи отъ города Полоцка въ 5 верстахъ, отъ судоходной рѣки Двины въ 1-ой, отъ большаго почтоваго тракта, прямымъ путемъ чрезъ рѣку Двину, въ 6, а отъ города Дисны въ 17 верстахъ, оцѣненная, по десятилѣтней сложности годоваго дохода въ 7400 руб. с., назначена въ про-

дажу съ публичнаго торга въ Присутствіи Губернскаго Правленія на 26. Іюня 1861 года, съ переторжкою чрезъ три дня, съ начатіемъ торга отъ суммы 10,700 руб. с. предложенной купцомъ Лауенбургомъ въ Правительствующемъ Сенатѣ, для пополненія изъ вырученныхъ денегъ числящейся на Бѣликовичѣ питейной недоимки по откупамъ: Галическому Костромской Губерніи 9084 руб. 77 коп. и 326 руб. 82 коп. штрафа въ пользу тамошняго Приказа Общественнаго Призрѣнія и Дисненскому Виленской Губерніи 360 руб. 58 коп. съ процентами по 1. Января 1859 года 269 руб. 84 коп.

Желающіе участвовать въ торгахъ, благоволятъ явиться въ Губернское Правленіе, на назначенный срокъ, гдѣ могутъ разсматривать относящіяся къ этой продажѣ бумаги. 1

Auction.

Erhaltenem Auftrage zufolge werden am 25. und 26. d. M., Nachmittags 5 Uhr, im Hause v. Thön, Petersburger Vorstadt, Alexanderstraße neben der Siège, folgende Nachlaßsachen, als: 1 Sopha nebst 14 Stühlen und Sophatisch, 1 Wand- und 1 Querspiegel, 1 altes Schreib-Büreau, 1 Bostontisch, 1 Waschtisch, 1 Bett und Bettzeug, Damenkleider, worunter 1 Fuchspelz mit Seide bezogen, Wäsche, Steinzeug, Küchengeräthe und mehre andere brauchbare Gegenstände für baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

H. Busch,
stellv. Krons-Auctionator.

* * *

Auf Verfügung Eines Edlen Vogtei-Gerichts werden Montag den 29. Mai 1861 und die folgenden Tage (außer Mittwoch und Freitag) um 4 Uhr im Auctions-Local, Haus Nr. 1, Herren- und kleine Petrikirchen-Straße ein Buden-Waaren-Lager, bestehend in Uhrketten, Schlüsseln, Berloquen, Feuerzeug-Dosen von Elfenbein, Ohrringen, Armbändern, Brochen, Portemonaies, Taschenbüchern, Cigarrentaschen, Badekappen, französischen und amerikanischen Gummi-Schuhen, Trinkbechern, Toilettesachen, Schachspielen, Notenpulten, einer Menge Rolldecken, einer Auswahl Frangen, ferner einige Möbeln, Champagner und verschiedene andere Sachen, gegen gleich baare Bezahlung, öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing,
Stadt-Auctionator.

Abreisende.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Knochenhauergesell Johann Gottfried Günther Eberhardt, 1

nach dem Auslande.

Wittwe Johanna Louise Schlieck geb. Kurbach, Friedrich Sanderson, Masche (Basse) Mendelsohn, Joh. Gottfried Ruth, Wassil Kusmin Teleschnikow, Finagey Iwanow, Wilhelmine Elisabeth Zahm, Pawel Matwejew Leontjew nebst Frau, Peter Poresch, Wittwe Agrafenja Borisowa Konstantinow, Johann Christoph Kunstein, Christine Margaretha Schwalbe, Maria Elisabeth Berg geb. Stein, Michaila Kondratjew, Iwan Jakowlew Dolgoschew,

nach andern Gouvernements.

Berichtigung. In dem in der Livländischen Gouvernements-Zeitung Nr. 50 publicirten Proclam des 3. Rigaschen Kirchspielsgerichts ist an Stelle „Wilhelm Horn" — Wilhelm Hork zu lesen.

Für den Vice-Gouverneur: Aelterer Regierungs-Rath **V. Poorten.**

Aelterer Secretair: **A. Blumenbach.**